

Wie Mitglied werden?

Eine Email an den Vorstand mit der Angabe von Vor- und Zuname und der Adresse genügt. Das Beitrittsformular wird dann unmittelbar zugesandt.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag für ordentliche und assoziierte Mitglieder beträgt 50 € bzw. ermäßigt 25 €.

Ordentliche Mitglieder können alle ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten (Alumni) der Heinrich-Böll-Stiftung werden.

Assoziierte Mitglieder können alle Stipendiatinnen und Stipendiaten, die noch in der Förderung sind, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Heinrich-Böll-Stiftung werden.

Fördermitglied kann jede natürliche und juristische Person sowie jede Personengesellschaft werden.

Information

Kontakt

Ehemalige StipendiatInnen der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.
E post@hbs-ehemalige.de www.hbs-ehemalige.de



EHEMALIGE STIPENDIATINNEN
der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Alumniverein



Foto: Gunter Klotzer

Wir möchten

- ehemaligen und aktuellen Stipendiatinnen und Stipendiaten der Heinrich-Böll-Stiftung ein gemeinsames Forum bieten;
- den politischen und fachlichen Austausch untereinander fördern;
- einen gemeinsamen «Denkraum» für kreative Ideen, Veranstaltungen und die Entwicklung eigener Projekte zu gesellschaftspolitischen Themen eröffnen;
- berufliche Kontakte ermöglichen;
- bedürftige Stipendiatinnen und Stipendiaten in Notlagen schnell und unbürokratisch unterstützen (Solidarfonds).

Wie alles begann

Nach dem Ende der Förderung wollten wir unsere Mitstipendiatinnen und –stipendiaten nicht aus den Augen verlieren und die vielfältigen Erfahrungen und Begabungen gegenseitig nutzen. Um einen verbindlichen Rahmen für den weiteren Austausch und gemeinsame Initiativen zu schaffen, wurde dann am 5. Oktober 2007 der Verein «Ehemalige Stipendiatinnen der Heinrich-Böll-Stiftung» ins Leben gerufen.



Foto: Gunter Klöpper

Solidarfonds

Durch einen Solidarfonds können ehemalige und aktuelle Stipendiatinnen und Stipendiaten in Notsituationen durch den Verein unbürokratisch unterstützt werden.

Eine Notlage in diesem Sinne setzt eine starke Gefährdung der wissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung und/oder der beruflichen Tätigkeit voraus, in der beispielsweise das Studienwerk der Heinrich-Böll-Stiftung oder andere Institutionen keine finanzielle Unterstützung leisten können. Finanziert wird der Solidarfonds über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Spenden

Um möglichst bald ausreichende Mittel für den Solidarfonds zur Verfügung zu haben und um Veranstaltungen durchführen zu können, ist der Verein «Ehemalige StipendiatInnen der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.» auch auf Spenden angewiesen.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und freut sich über Spenden in jeglicher Höhe auf das Konto:

Kontonummer 1072100
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 10020500